

Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

Herzlich Willkommen



Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

- | | |
|---------------|---|
| 19:00 Uhr | Begrüssung
Christian Jossi, Vize-Gemeindepräsident |
| Kurzreferate | Stromgesetz (Mantelerlass)
Beat Kohler, Grossrat und Gemeinderat

Bankengeschäfte und Nachhaltigkeit
Stephan Fuchs, Bank Brienz Oberhasli BBO
Marc Zumbunn, Berner Kantonalbank BEKB
Hermann Marti, Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz

GEAK - Grundlage für Hauseigentümer
Kaspar Winterberger, GEAK Experte |
| anschliessend | Fragen, Apéro |



Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

19:00 Uhr

Begrüssung

Christian Jossi, Vize-Gemeindepräsident

Kurzreferate

Stromgesetz (Mantelerlass)

Beat Kohler, Grossrat und Gemeinderat

Bankengeschäfte und Nachhaltigkeit

Stephan Fuchs, Bank Brienz Oberhasli BBO

Marc Zumbrunn, Berner Kantonalbank BEKB

Hermann Marti, Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz

GEAK - Grundlage für Hauseigentümer

Kaspar Winterberger, GEAK Experte

anschliessend

Fragen, Apéro



MANTELERLASS

ABSTIMMUNG VOM 9. JUNI 24

Beat Kohler / BeKoSol GmbH / 03.04.24





GRUNDSATZ

Das **Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien** (Stromgesetz, vormals «Mantelerlass») schafft die Grundlage für den beschleunigten Ausbau der inländischen erneuerbaren Energien und gestaltet Rahmenbedingungen für die Versorgungssicherheit – vor allem im Winter.

- Bereits **2035** sollen **35 Terawattstunden** Strom aus neuen erneuerbaren Quellen stammen, fast sechsmal mehr als heute.
- Der grösste Teil wird von **Photovoltaik-Anlagen** stammen.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE PHOTOVOLTAIK

- **Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)** und **virtuelle ZEV** werden möglich
- Dezentrale **Stromspeicher** mit und ohne Endverbrauch sollen **vom Netzentgelt befreit** werden
- Einheitliche **Mindest-Abnahmevergütung**
- Einführung einer **gleitenden Marktprämie** für Anlagen ab 150 kW. Kleinanlagen erhalten weiterhin Investitionsbeiträge
- Der **Netzzuschlagfonds** soll sich temporär **verschulden** dürfen

Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

19:00 Uhr Begrüssung
Christian Jossi, Vize-Gemeindepräsident

Kurzreferate Stromgesetz (Mantelerlass)
Beat Kohler, Grossrat und Gemeinderat

Bankengeschäfte und Nachhaltigkeit

Stephan Fuchs, Bank Brienz Oberhasli BBO

Marc Zumbrunn, Berner Kantonalbank BEKB

Hermann Marti, Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz

GEAK - Grundlage für Hauseigentümer
Kaspar Winterberger, GEAK Experte

anschliessend Fragen, Apéro





BANKGESCHÄFTE & NACHHALTIGKEIT

BBO, BEKB, RAIFFEISEN



AGENDA

AUSGANGSLAGE

Stefan Fuchs, BBO

NACHHALTIGKEIT BEI IMMOBILIEN

Marc Zumbrunn, BEKB

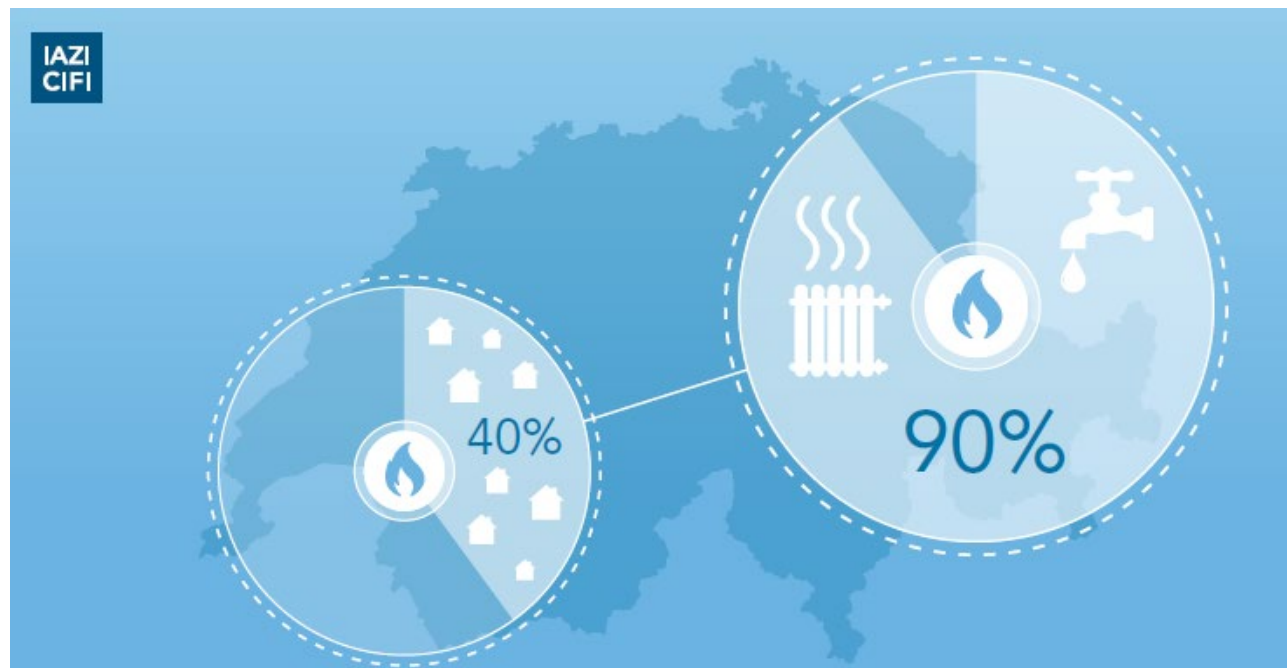
VORSORGE- & ANLAGEBERATUNG

Hermann Marti, Raiffeisen

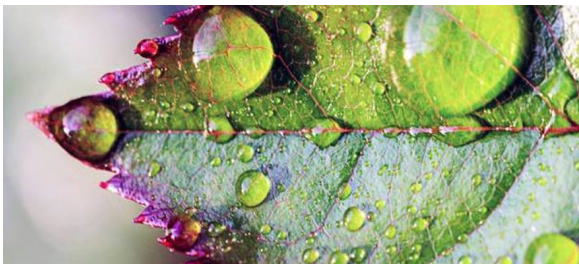
AUSGANGSLAGE

Ca. 40% des Schweizer Energieverbrauchs entfallen auf den Gebäudepark. Wovon wiederum fast 90% für Raumwärme und Warmwasser genutzt werden.

Viele Eigenheimbesitzer sind sich Ihrer Rolle in diesem Kontext noch zu wenig bewusst. Da kommen wir Banken ins Spiel.

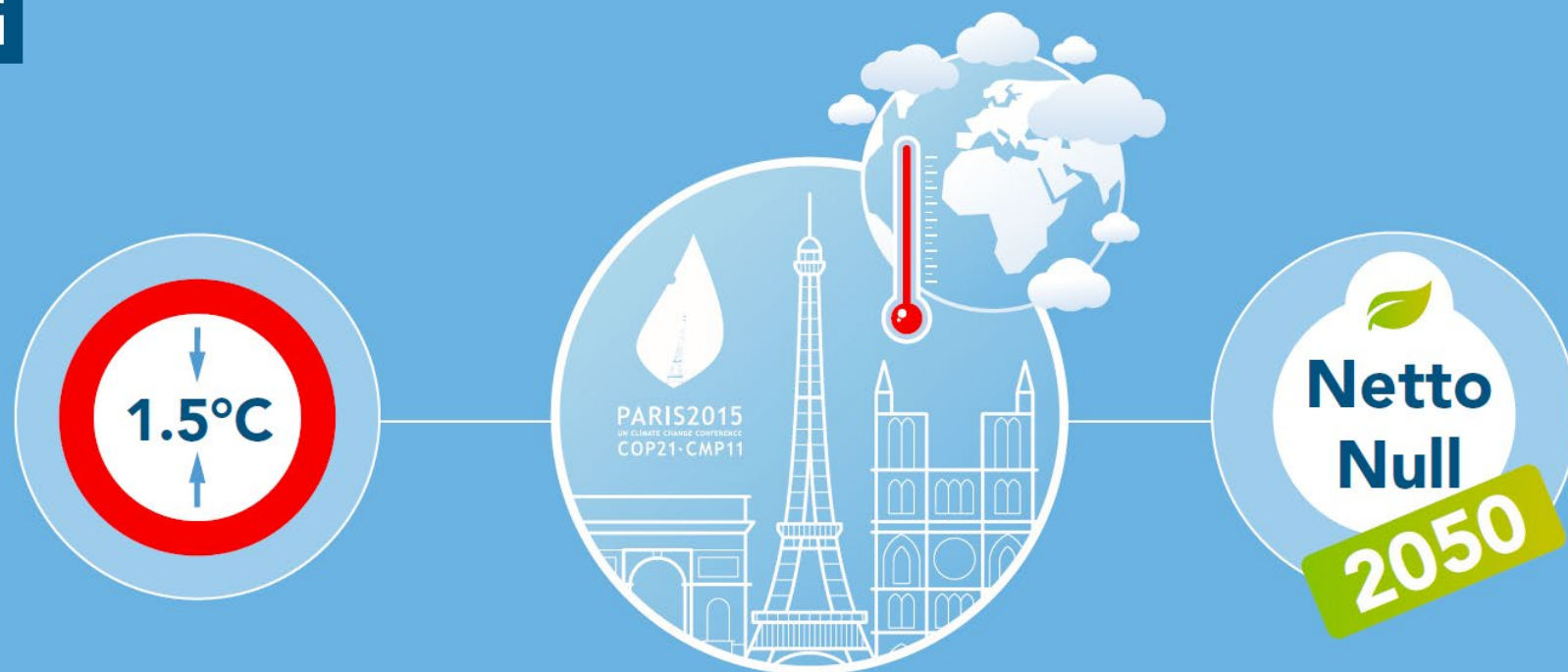


SCHWEIZER KLIMAZIELE



Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, die klimaschädlichen Treibhausgasemissionen bis 2030 zu halbieren und bis 2050 Netto-Null zu erreichen.

IAZI
CIFI

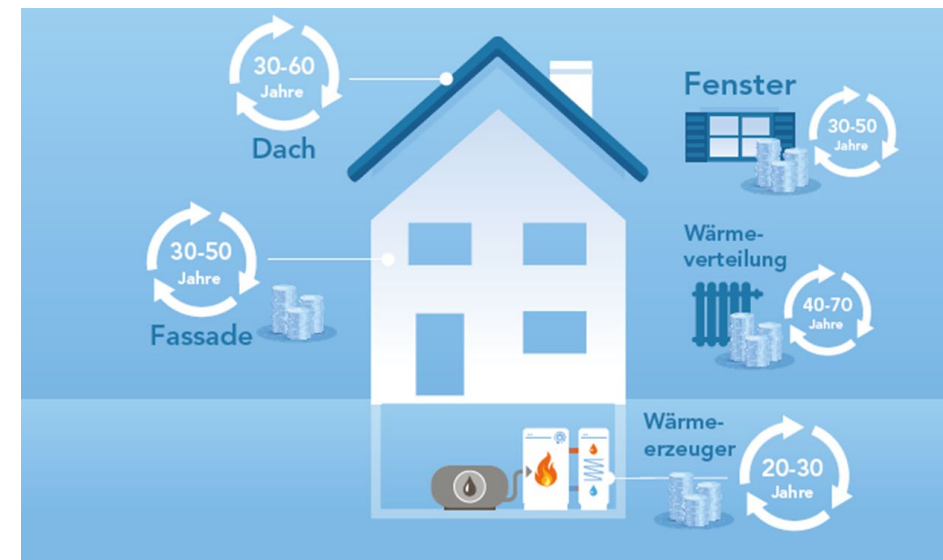


NACHHALTIGKEIT BEI IMMOBILIEN

ENERGIEEFFIZIENZ



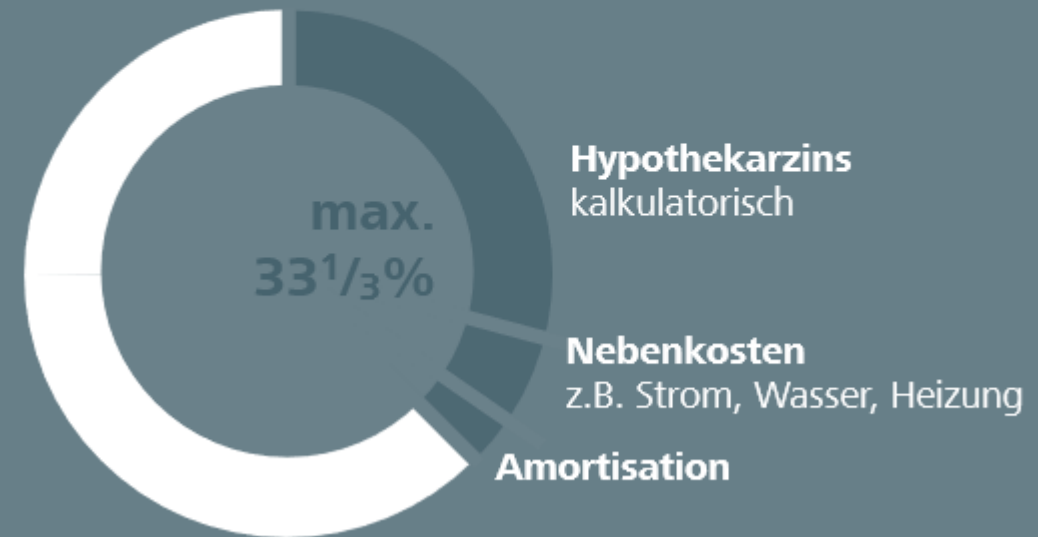
SANIERUNGSPLANUNG



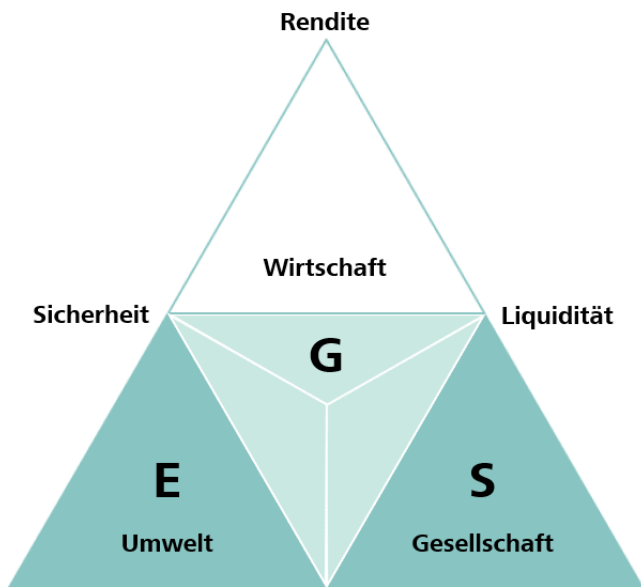
FINANZIERUNG

Bei der Sanierungsplanung gehört es nicht nur dazu den Bedarf und die Kosten zu kennen, sondern auch die Finanzierbarkeit zu prüfen.

Aufteilung des Einkommens



VORSORGE- UND ANLAGEBERATUNG



Nachhaltigkeit in der Anlageberatung bedeutet, dass wir uns als Unternehmen verantwortungsbewusst verhalten und neben den ökonomischen stets auch die ökologischen und sozialen Aspekte im Auge behalten.



IHNEN IST ES WICHTIG, IHR GELD NACHHALTIG ANZULEGEN?

Nachhaltigkeit ist nicht gleich Nachhaltigkeit. So wie jede Person dieses Wort individuell verstehen kann, wird dieser Begriff von den Finanzinstituten unterschiedlich gelebt und gehandhabt.

Erkundigen Sie sich daher bei Ihrer Bank, nach welchen Kriterien und Gesichtspunkten die Anlagestrategie und das Reporting umgesetzt werden.



SCHLUSSWORT

Werden Sie jetzt aktiv, gehen Sie auf Ihre Bank zu und finden Sie gemeinsam heraus, welches die beste Vorgehensweise für Sie und Ihre Finanzen ist.

Förderung & Subventionen:

www.energieschweiz.ch

www.energiefranken.ch

Lokales PV-Know-how:

www.e-wende.ch

Banken:

www.bbobank.ch

www.bekb.ch

www.raiffeisen.ch/haslital-brienzt

IHRE BANKENVERTRETER IN MEIRINGEN



STEFAN FUCHS
BBO



MARC ZUMBRUNN
BEKB



HERMANN MARTI
RAIFFEISEN

Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

- | | |
|---------------|--|
| 19:00 Uhr | Begrüssung
Christian Jossi, Vize-Gemeindepräsident |
| Kurzreferate | Stromgesetz (Mantelerlass)
Beat Kohler, Grossrat und Gemeinderat

Bankengeschäfte und Nachhaltigkeit
Stephan Fuchs, Bank Brienz Oberhasli BBO
Marc Zumbrunn, Berner Kantonalbank BEKB
Hermann Marti, Raiffeisenbank Region Haslital-Brienz

GEAK - Grundlage für Hauseigentümer
Kaspar Winterberger, GEAK Experte |
| anschliessend | Fragen, Apéro |





GEAK

Ist-Zustand beurteilen und Sanierung planen.

14.12.2023



Über den GEAK

Was ist der GEAK?

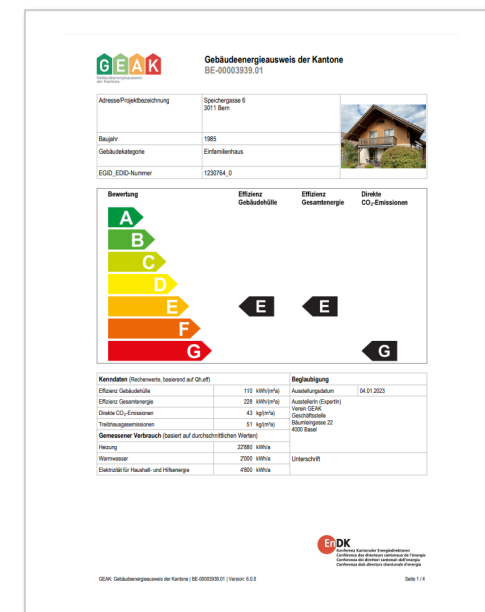
- Der schweizweit einheitliche Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) bewertet die Qualität der Gebäudehülle, die Gesamtenergiebilanz und die direkten CO₂-Emissionen.
- **Der GEAK Plus** beinhaltet zudem einen Beratungsbericht mit Varianten von energetischen Sanierungen. Der GEAK Plus ist Voraussetzung für **Fördergelder**.
- Der GEAK/GEAK Plus wird von vielen Kantonen stark gefördert. Bisher haben rund 160'000 Gebäude einen GEAK, jährlich kommen gegen 30'000 Publikationen dazu.

Anwendungsbereiche

- Der GEAK kann auf Wohngebäude, Verwaltungs- und Schulbauten, Hotels, Verkaufsflächen, Restaurants sowie Mischnutzungen angewendet werden.

Berechnungsmethodik

- Mithilfe des GEAK Tools beurteilt eine GEAK Expertin / ein GEAK Experte die energetische Qualität der Gebäudehülle und den gesamten Energiebedarf des Gebäudes sowie die direkten CO₂-Emissionen in sieben Klassen (A bis G).





Normierung 2.1.0

- Die GEAK-Normierung 2.1.0 wurde von der EnDK am 30. März 2023 genehmigt
- Sie bildet die Grundlage für die Berechnung der Energie- und Klimakennzahlen der ganzen Labelfamilie (GEAK, Minergie und SNBS)



Konferenz Kantonalen Energiedirektoren
Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie
Conférenza dei direttori cantonali dell'energia
Conférenza dals directurs chantunals d'energia

Normierung des GEAK

Version 2.1.0

Von der EnDK anlässlich der Plenarversammlung vom 30. März 2023 verabschiedet.

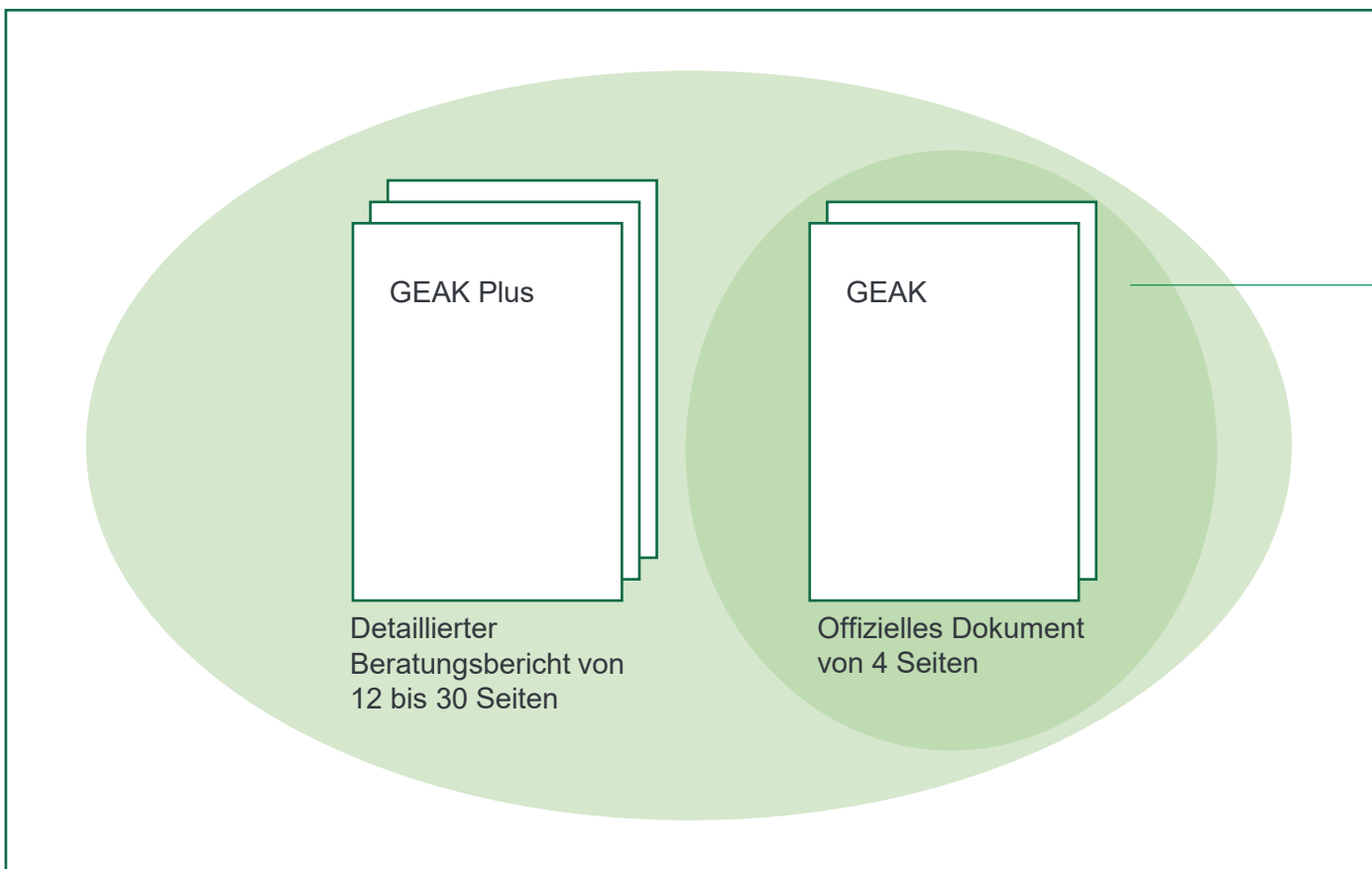
Bern, 30.3.2023



GEAK-Tool und GEAK-Experten


- Der GEAK kann einzig von zertifizierten GEAK-Expertinnen und Experten publiziert werden
- Aktuell sind rund 1'700 ExpertInnen aktiv
- Das GEAK-Tool (www.geak-tool.ch) wurde seit 2009 sukzessive weiterentwickelt und enthält Ende 2023 rund 180'000 Gebäude

The screenshot shows the GEAK website interface. At the top, there is a navigation bar with the GEAK logo and menu items: Portfolio, Zertifizierte Experten, Info für Experten, and Glossar. Below this is a secondary navigation bar with: News, Release Notes, Hilfsmittel, Reglemente, Schulungen, System, and Support. The main content area is titled 'News' and features two news items from November 2023. The first item is titled 'Angepasste Reglemente' and is accompanied by an image of a person writing on a document. The second item is titled 'GEAK Tool Release v6.3.0' and is accompanied by a green silhouette of a person. At the bottom of the news section, there are two small image thumbnails: one showing a building facade and another showing a blurred green background.



GEAK Gebäudeenergieausweis der Kantone
 BE-00003939.01

Adresse/Projektbezeichnung: Spöckergasse 6, 3011 Bern
 Baujahr: 1985
 Gebäudekategorie: Einfamilienhaus
 EGID_EDD-Nummer: 1230764_0



Bewertung	Effizienz Gebäudehülle	Effizienz Gesamtenergie	Direkte CO ₂ -Emissionen
A			
B			
C			
D			
E	E	E	
F			
G			G

Kenndaten (Rechenwerte, basierend auf Q _{h,eff})		Beglaubigung	
Effizienz Gebäudehülle	110 kWh/(m²a)	Ausstellungsdatum	04.01.2023
Effizienz Gesamtenergie	228 kWh/(m²a)	AusstellerIn (ExpertIn)	Verein GEAK
Direkte CO ₂ -Emissionen	43 kg/(m²a)	Geschäftsstelle	Spöckergasse 22, 4000 Basel
Treibhausgasemissionen	51 kg/(m²a)		
Gemessener Verbrauch (basiert auf durchschnittlichen Werten)			
Heizung	2780 kWh/a		
Warmwasser	2000 kWh/a	Unterschrift	
Elektrizität für Haushalt- und Hilfsenergie	4800 kWh/a		

EnDK
 Schweizerischer Energieeffizienzverband
 Confédération suisse des professionnels de l'énergie
 Confederaziun svizra da professiunals d'energia
 Confederaziun dals dretschers d'artefats d'energia

GEAK: Gebäudeenergieausweis der Kantone | BE-00003939.01 | Version: 6.0.0 | Seite 1 / 4



Die GEAK-Klassen

Bestandesbauten:

- Eine Gesamtanierung mit Umstieg auf eine erneuerbare Energie führt in der Regel zu einer Klasse C/B/A (Hülle/Gesamtenergie/CO₂).
- Einige Kantone kennen die Stufenförderung (Klassensprung).

Neubauten:

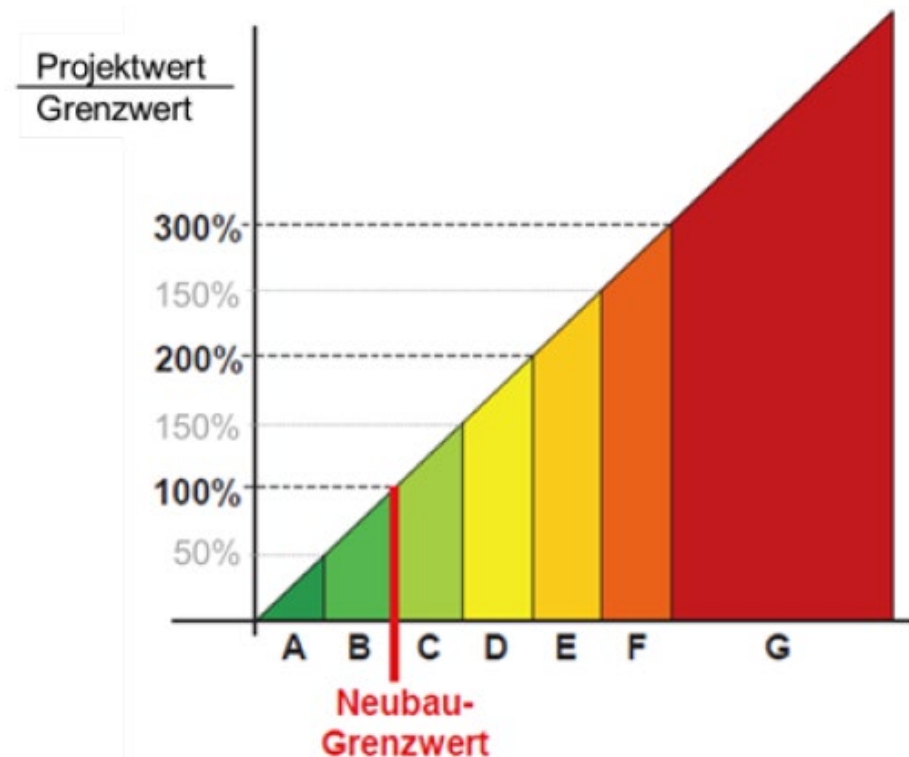
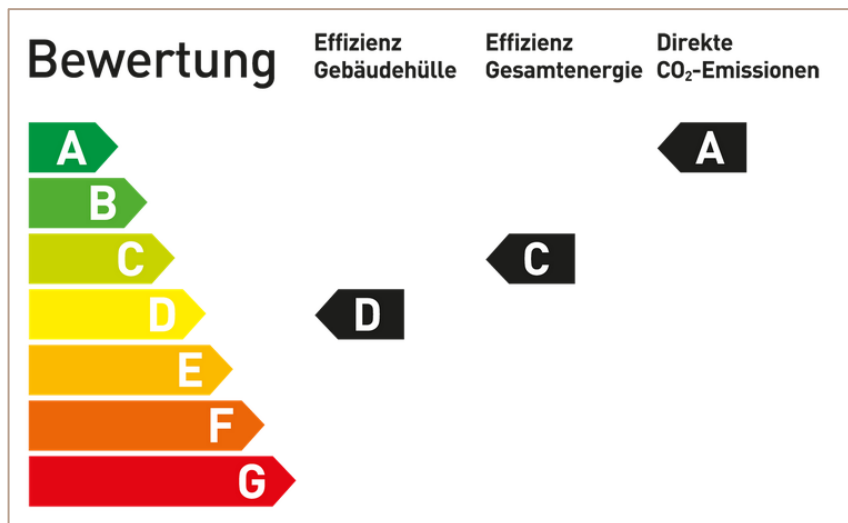
- Ein gemäss den gesetzlichen Minimalanforderungen erstelltes Gebäude landet in den Klassen B/B/A.
- Ein Neubau muss darum mindestens bez. Hülle oder Gesamtenergie die Klasse A erreichen, um besser zu sein als ein konventionelles Gebäude.
- Einige Kantone fördern die Klasse A/A/A.

	Effizienz Gebäudehülle	Effizienz Gesamtenergie	Direkte CO ₂ -Emissionen
A	Hervorragende Wärmedämmung (Dach, Fassade, Keller), Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasungen (z.B. Minergie-P).	Hocheffiziente Gebäudetechnik für Heizung und Warmwasser, effiziente Beleuchtung und Geräte, Einsatz erneuerbarer Energien und Eigenstromerzeugung (z.B. Minergie-A).	Das Gebäude emittiert keine direkten CO ₂ -Emissionen.
B	Gebäude mit einer thermischen Gebäudehülle, die den gesetzlichen Anforderungen entspricht.	Gebäudehülle und Gebäudetechnik im Neubaustandard, Einsatz erneuerbarer Energien (Beispiel Minergie Systemerneuerung)	Das Gebäude emittiert nur sehr geringe CO ₂ -Emissionen, beispielsweise für die Spitzenlastabdeckung.
C	Altbauten mit umfassend erneuerter Gebäudehülle (Beispiel Minergie Systemerneuerung).	Umfassende Altbausanierung (Wärmedämmung und Gebäudetechnik), meist kombiniert mit erneuerbaren Energien.	Das Gebäude emittiert geringe CO ₂ -Emissionen, möglicherweise durch Kombination einer sehr guten Gebäudehülle mit fossiler Heizung oder fossile Spitzenlastabdeckung.
D	Nachträglich gut und umfassend gedämmter Altbau, jedoch mit verbleibenden Wärmebrücken.	Weitgehende Altbausanierung, jedoch mit deutlichen Lücken oder ohne den Einsatz von erneuerbaren Energien.	Das Gebäude emittiert erhebliche CO ₂ -Emissionen. Eine Reduktion kann mit dem Einsatz von erneuerbarer Energie und der Verbesserung der Gebäudehülle erzielt werden.
E	Altbauten mit Verbesserung der Wärmedämmung, inkl. neuer Wärmeschutzverglasung.	Teilsanierte Altbauten, z.B. neue Wärmeerzeugung und evtl. neue Geräte und Beleuchtung.	Das Gebäude emittiert viele CO ₂ -Emissionen, beispielsweise wegen einer rein fossilen Heizung (Öl oder Gas) oder einer ungenügenden Gebäudehülle.
F	Gebäude, die teilweise gedämmt sind.	Bauten mit einzelnen neuen Komponenten (Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Beleuchtung etc.)	Das Gebäude emittiert zu viele CO ₂ -Emissionen und weist erhebliches Potenzial auf für einen Umstieg auf erneuerbare Energien und eine Sanierung der Gebäudehülle.
G	Altbauten ohne oder mit mangelhafter nachträglicher Dämmung und grossem Sanierungspotenzial.	Altbauten mit veralteter Gebäudetechnik und ohne Einsatz erneuerbarer Energien, die ein grosses Verbesserungspotenzial aufweisen.	Das Gebäude wird fossil beheizt und emittiert sehr viele CO ₂ -Emissionen. Der Einsatz von erneuerbaren Energien und Verbesserungen der Gebäudehülle sind unbedingt empfohlen.



Die GEAK-Klassen

Klasse	R Minimum %	R Maximum %	Kommentare zu den Effizienzklassen
A	> 0	50	Gebäude mit sehr guter Effizienz
B	> 50	100	Gebäude, die besser als das Referenzgebäude sind
C	> 100	150	Gebäude, die mehr als das Referenzgebäude brauchen; eine Untersuchung wird empfohlen
D	> 150	200	
E	> 200	250	
F	> 250	300	Gebäude, die weit über den Normen liegen und bei denen eine Untersuchung im Hinblick auf Verbesserungen ratsam ist
G	> 300		





Detaillierter Beratungsbericht
von 12 bis 30 Seiten

Der Bericht bietet ergänzend zum GEAK-Basisprodukt:

- eine konkrete Liste von Massnahmen, wie die Energieeffizienz verbessert werden kann;
- Hinweise, wie die Sanierung etappiert werden kann;
- eine Priorisierung der Massnahmen, passend zur individuellen Situation der Gebäudebesitzerinnen und -besitzer, vom minimalen Massnahmenpaket bis zur Modernisierung nach Minergie-P-Standard;
- bis zu drei Varianten, wie die Erneuerung durchgeführt werden kann. Eine der Varianten muss eine Gesamterneuerung abbilden. Dies ist immer der Fall, wenn die Effizienzklassen B-B für Gebäudehülle und Gesamtenergieeffizienz erreicht werden oder die Anforderung einer Minergie-Sanierung erfüllt sind;
- die Möglichkeit, zukünftige Gebäudeerweiterungen mitzuerfassen und zu berechnen;
- eine Schätzung der notwendigen Investition und der Unterhaltskosten sowie der Betriebskosteneinsparung als Entscheidungshilfe;
- die Berechnung von Förderbeiträgen, was eine Ermittlung der tatsächlichen Investitionen ermöglicht;
- eine neutrale Beratung und fachliche Unterstützung bei der Auswahl der Erneuerungsmassnahmen.



Der Weg zum GEAK

1

Handlungsbedarf erkennen

Mit Sanierungsmassnahmen an der thermischen Gebäudehülle und an der Gebäudetechnik können der Energiebedarf und der CO₂-Ausstoss markant reduziert werden.

2

GEAK Expertin / GEAK Experte wählen

Wählen Sie eine GEAK Expertin oder einen GEAK Experten in Ihrer Nähe. Die Liste aller GEAK Expertinnen und Experten finden Sie [hier](#).

3

Offerte anfordern

Die Ausstellung des GEAK und GEAK Plus kostet je nach Gebäude, Region und Experte unterschiedlich viel. Wir empfehlen Ihnen, mehrere Offerten mit einem genauen Leistungsbeschrieb einzuholen.

4

Fördermöglichkeiten abklären

Die meisten Kantone und einzelne Gemeinden unterstützen die Erstellung des GEAK und des GEAK Plus. Die Förderbeiträge müssen immer vor Baubeginn beantragt werden. Wenden Sie sich an Ihre GEAK Expertin / Ihren GEAK Experten oder die Energiefachstelle Ihres Kantons. Die Adressen der Energiefachstellen finden Sie [hier](#).

5

Erfassen des aktuellen Zustands Ihres Gebäudes

Zu einer sachgerechten Erstellung eines GEAK/GEAK Plus Dokumentes gehört die Begehung des Gebäudes durch die GEAK Expertin / den GEAK Experten.

6

GEAK bzw. GEAK Plus ausstellen lassen

Die GEAK Expertin / der GEAK Experte erstellt das GEAK Dokument mit dem GEAK Tool. Der Gebäudeenergieausweis wird in einer zentralen Datenbank erfasst, wo er während seiner Gültigkeitsdauer von bis zu zehn Jahren abrufbar ist.

7

Diskussion und weiteres Vorgehen festlegen

Die GEAK / GEAK Plus-Dokumente werden Ihnen in elektronischer und in Papierform ausgehändigt. Eine Diskussion des Ist-Zustands und der Varianten für die energetische Sanierung mit der GEAK Expertin / dem GEAK Experten ist sinnvoll.

8

Entscheid Sanierungsvariante, Bewilligung und Planung

Basierend auf der Beratung der GEAK Expertin / des GEAK Experten entscheidet sich die Bauherrschaft für eine Sanierungsvariante. Nun gilt es zu planen: Die Baubewilligungspflicht ist zu klären, Pläne sind zu erstellen, die Fördergelder zu beantragen, die Finanzierung sicherzustellen und Unternehmen zu evaluieren.

9

Bauleitung und Sanierungsumsetzung

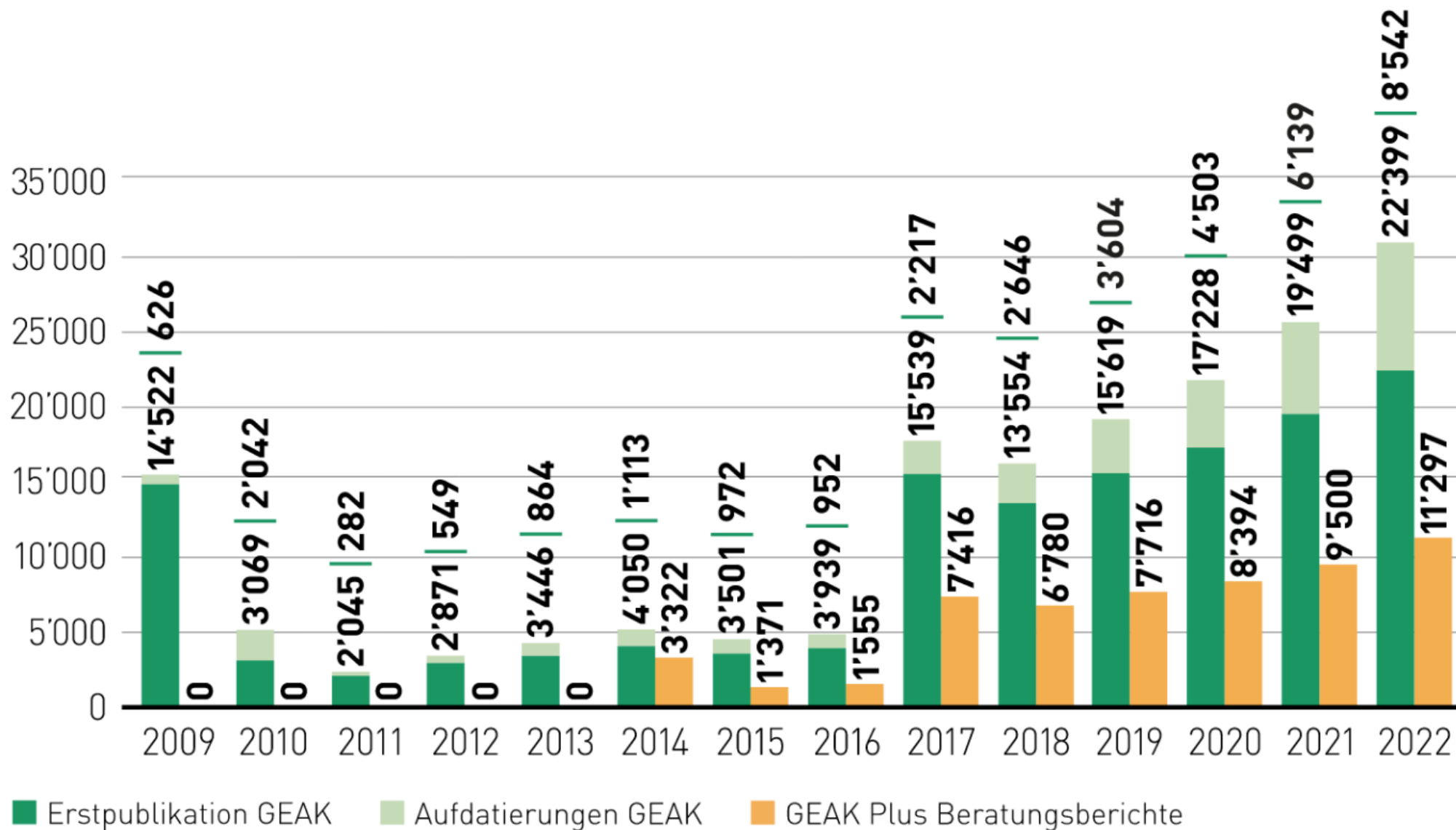
Die Ausführung beginnt: Die Finanzierung ist gesichert, die Fördergelder sind bestätigt und die Aufträge werden vergeben. Bei umfangreichen Sanierungen empfehlen wir eine professionelle Bauleitung, welche für Qualität, Kosten und Zeitplan verantwortlich ist. Wichtig sind eine saubere Inbetriebsetzung sowie die Dokumentation der Sanierung, sodass die Fördergelder ausbezahlt werden können.

GEAK / GEAK Plus

Weitere Schritte bis zur Sanierungsumsetzung



Entwicklung des GEAK seit Einführung





Unterschiede zwischen GEAK und Minergie



bewertet Energieeffizienz des Gebäudes

- Dank des Ausweises ist es möglich, diese Effizienz schnell zu ermitteln und Gebäude zu vergleichen.
- Es gibt keine Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, um einen GEAK zu erhalten
 - es gibt darum sehr gute (A/A/A) und sehr schlechte (G/G/G) GEAK-Bauten.



ist ein **Bau-Label mit Qualitätssicherung**

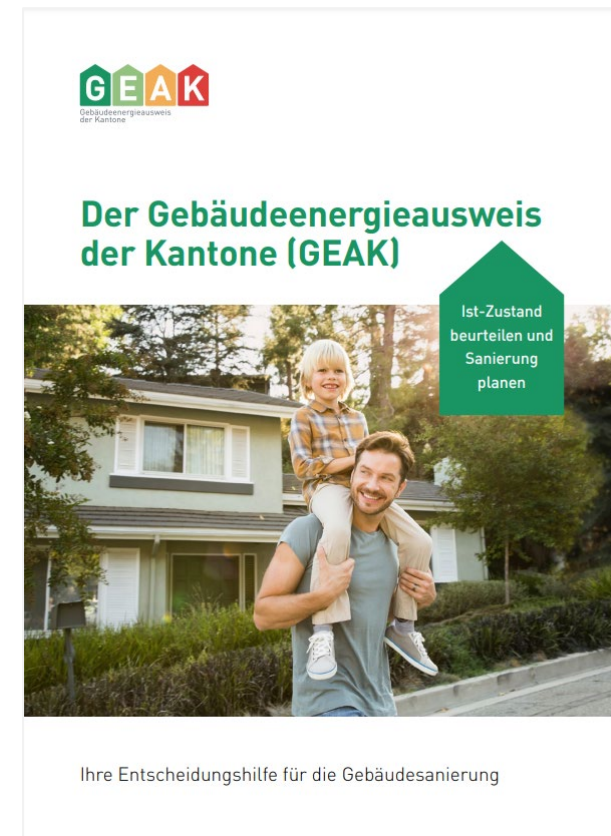
- Dieses Label garantiert Komfort, Energieeffizienz und Klimaschutz. Mit den Stufen Minergie, Minergie-ECO, Minergie-P + Minergie-A.
- Es gibt eine Reihe von Anforderungen, die erfüllt werden müssen, um das Label zu erhalten.
- Die Zertifizierung (unabhängige Kontrolle der Zertifizierungsstelle) ist eine Qualitätssicherung.



Weitere Informationen

www.geak.ch

Broschüre





Gebäudeenergieausweis
der Kantone

Ihre Entscheidungshilfe für
die Gebäudesanierung

Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

Fragen?



Öffentliche Informationsveranstaltung - Energieanlass 2024

«Energieverbrauch»

Mittwoch, 3. April 2024

Kino Meiringen, 3860 Meiringen

Apéro

Herzlichen Dank für Ihren Besuch!

